

Bachelorarbeit

Gina Langen

Mode in Frauenzeitschriften

Eine kulturanthropologische Analyse

Bachelor + Master
Publishing

Gina Langen

Mode in Frauenzeitschriften

Eine kulturanthropologische Analyse

Originaltitel der Abschlussarbeit: Mode in Frauenzeitschriften - Eine kulturanthropologische Analyse

ISBN: 978-3-86341-912-7

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

Zugl. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn, Deutschland, Bachelorarbeit, August 2011

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012

Printed in Germany

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Die Zeitschrift – Entwicklung und Geschichte.....	5
2.1.	Die Frauenzeitschrift.....	6
2.2.	Versuch einer Definition – Mädchenzeitschriften.....	8
2.3.	Mode am Beispiel der Kleidung.....	9
2.3.1.	Die „modische“ Frau.....	12
2.3.2.	Mode in Frauenzeitschriften.....	14
2.4.	Die Zeitschrift als volkskundliche Quelle.....	14
2.5.	Kurzer Forschungsüberblick.....	15
3	Methode und Korpus.....	19
3.1.	Die Zeitschriftenprofile.....	19
3.1.1.	Bravo Girl!.....	20
3.1.2.	Brigitte.....	22
3.1.3.	Freundin Donna.....	23
3.2.	Methodische Vorgehensweise.....	24
3.2.1.	Konkretisierung der Erkenntnisinteressen.....	25
3.2.2.	Das Messinstrument: Die Diskursanalyse.....	25
4	Kleidung als Indiz der modernen Frau in Frauenzeitschriften.....	27
4.1.	Bravo Girl!.....	27
4.2.	Brigitte.....	30
4.3.	Freundin Donna.....	32
4.4.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten.....	35
5	Schlussbetrachtung und Ausblick.....	37
6	Literatur- und Quellenverzeichnis.....	40
6.1.	Verzeichnis der Quellentexte.....	40
6.2.	Literaturverzeichnis.....	40
6.3.	Verzeichnis der Internetquellen.....	42

1 Einleitung

Slogans wie „Wunderbar weiblich: Kleider, die eine tolle Silhouette zaubern...“¹, „Sizilianische Träume aus Blumen und Spitze“², „Welches Styling passt zu dir?“³ oder „Die coolsten Schuloutfits“⁴ sind auf den Titelblättern deutscher Frauenzeitschriften omnipräsent. Mode – ein Thema an dem ein Großteil der über 14-jährigen Frauen großes Interesse bekundet. Ca. 70 Prozent der Frauen greifen regelmäßig zu etwa 50 Frauen- und Modezeitschriften.⁵ Kein Wunder also, dass nahezu alle Frauenzeitschriften *Mode* als einen Schwerpunkt ihrer thematischen Agenda begreifen.

Diese Arbeit untersucht die Schnittstelle folgender Themenfelder: Gender- bzw. Frauenforschung und Mode als Aspekt der Kleiderforschung. Das Medium *Zeitschrift* bildet ein weiteres zentrales Themenfeld dieser Arbeit. Ein Vergleich der Darstellung von Mode zwischen den Zeitschriften *Bravo Girl!*, *Brigitte* und *Freundin Donna*, sowie die Frage nach Stereotypisierung durch Modedarstellung sollen in dieser Arbeit erarbeitet werden. Um diese Fragen zu klären, erfolgt zunächst ein kurzer Überblick der Zeitschriftengeschichte. Des Weiteren werden die unterschiedlichen Typen von Zeitschriften näher betrachtet und auf ihre Funktionen untersucht. Die Frauenzeitschrift ist im Anschluss daran separiert zu betrachten. Um eine nähere Eingrenzung zu ermöglichen, wird sie auf ihre jeweiligen Typen reduziert und anschließend genauer untersucht. Der Korrektheit halber ist ein weiteres Kapitel der „Mädchenzeitschrift“ gewidmet, denn obwohl eine genaue Abgrenzung von Erwachsensein und Jugend und der entsprechenden Leserschaft nicht möglich ist, betitelt der Verlag die untersuchte Zeitschrift *Bravo Girl!* als Mädchenzeitschrift.

Um thematisch in das Thema einzusteigen, erfolgt ein kurzer Überblick der Mode am Beispiel Kleidung, daran anknüpfend wird eine Skizzierung der „modischen Frau“ unternommen. Im Mittelpunkt dieser Darstellung stehen die geschichtliche Entwicklung der Frau und ihre ersten Berührungen mit dem Gebiet der Mode, beginnend im 17. Jahrhundert. Es folgt eine Beschreibung des einsetzenden Stereotypisierungsprozesses. Im Anschluss daran erfolgt ein kurzer Überblick über die

¹ Titelblatt von *Freundin Donna* 07 (2011), S. 1.

² Titelblatt von *Brigitte* 13 (2011), S. 1.

³ Titelblatt von *Bravo Girl!* 04 (2010), S. 1.

⁴ Titelblatt von *BravoGirl!* 12 (2011), S. 1.

⁵ Vgl. Völkel, Anika: Die Modezeitschrift. Vom „Journal des Luxus und der Moden“ zu „Brigitte“ und „Elle“. In: *Schriften zur Kulturgeschichte*, Bd. 1. Hamburg 2006, S. 9

derzeitige Situation von Mode in Frauenzeitschriften. Um das Thema in den fachlichen Kontext einzuordnen, muss weiterhin festgehalten werden, welche Bedeutung der Zeitschrift als Quelle in der Volkskunde zukommt. Inwiefern der gesamte Themenkomplex in der Volkskunde verankert ist, zeigt ein kurzer Forschungsüberblick.

Die Forschungsfelder „Frau“ und „Kleidung“ werden auf ihre Präsenz und existierenden Forschungsergebnisse in der Volkskunde untersucht. Im nächsten Kapitel wird das Korpus der Untersuchung festgelegt. Die Profile der ausgewählten Zeitschriften *Bravo Girl!*, *Brigitte* und *Freundin Donna* werden vorgestellt, die Strukturen der Zeitschriften erläutert und die Auswahl der untersuchten Ausgaben begründet. Weiterhin wird die methodische Vorgehensweise beschrieben. Es bedarf zunächst einer Konkretisierung der Erkenntnisinteressen und der Bestimmung eines geeigneten Messinstrumentes um die Darstellung der Mode in Frauenzeitschriften zu untersuchen

Mit Hilfe der in der Volkskunde etablierten kulturwissenschaftlichen Diskursanalyse werden die Zeitschriften auf ihre unterschiedlichen modisch elementaren Schwerpunkte, die stereotypen Rollenbilder und der damit verbundenen Konsumfunktion untersucht. Letztendlich werden die Ergebnisse in einer Schlussbetrachtung zusammengefasst und es wird ein Ausblick auf die Zukunft von Mode in Frauenzeitschriften geworfen.